Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 22 (1935)
Heft: 3

Artikel: Die Spitalprojekttypen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-86594

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der prämiierten und erworbenen Projekte festgelegt werden müssen. Irgendwelche Entscheidungen in dieser Richtung können im Augenblick nicht gefasst werden, da hiefür frühere, noch rechtskräftige Beschlüsse aufgehoben und weitere Kredite beschafft werden müssen.

Die Spitalprojekttypen

Typus 1 «Pavillonsystem»

Für jede einzelne Abteilung ist ein eigenes Bettenhaus erstellt, unmittelbar verbunden mit dem nordwärts anschliessenden Behandlungstrakt, in dem auch die betreffenden Polikliniken und die zugehörigen Unterrichtsräume enthalten sind.

Dieses Pavillonsystem kann sehr gute Lösungen für die einzelnen Abteilungen enthalten; ein funktionsfähiger Gesamtorganismus, auf den es gerade hier ankäme, wird auch dann nicht daraus entstehen, wenn die einzelnen Pavillons durch ein System von Gängen untereinander verbunden sind. Das Pavillonsystem hat eine starke Ueberbauung des ganzen Geländes zur Folge, die einzelnen Bettentrakte verbauen sich gegenseitig die Aussicht und haben Einblick in die Behandlungstrakte der jeweils nachfolgenden Abteilung. Komplizierte, das ganze Areal bestreichende Zufahrten zu den einzelnen Bettenhäusern, Unmöglichkeit einer exakten Trennung von Kranken, Besuchern, Poliklinikpatienten und Studenten, schwere Auffindbarkeit der Polikliniken, die über das ganze Areal zerstreut sind.

Type 1, Système à pavillons

Chaque division comporte un pavillon-dortoir avec service de traitement annexé au nord, dans lequel se trouvent la policlinique et les locaux d'enseignement de cette division. Ce système peut donner un bon résultat pour certaine division, mais il ne peut en sortir, même avec une disposition méthodique des communications, l'unité d'ensemble, recherchée ici. Les pavillons occupent une très grande partie du terrain, obstruent réciproquement toute vue un peu étendue, qui, par contre, plonge facilement dans les locaux du pavillon voisin. Accès compliqués sillonnant tout le terrain. Impossibilité d'une division claire entre malades hospitalisés, visiteurs, patients ambulants et étudiants. Difficulté de trouver les policliniques éparpillées.

Typus 2 «Kammsystem»

Ueber die Vor- und Nachteile dieser Anlage im einzelnen informieren die Skizzen 4 bis 9. Hier soll lediglich gezeigt werden, wie schon diese lockere Art der Zusammenfassung einen straffern Organismus ergibt als das Pavillonsystem.

Type 2, Système à redents

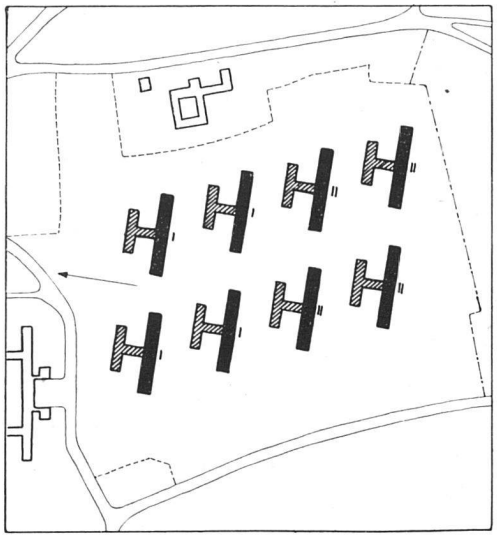
Les esquisses 4 à 9 renseignent sur les avantages et inconvénients de cette disposition en ordre dispersé qui présente, par rapport au système à pavillons, des possibilités d'une organisation plus simple.

Typus 3 «Doppelblock»

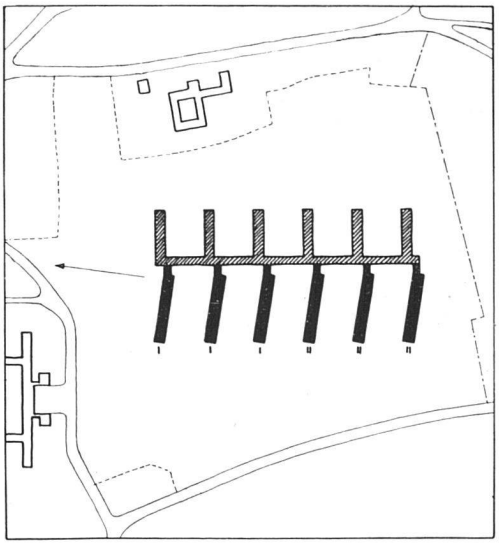
Vergleiche Skizzen Nr. 10, 11. Wenn die beiden Bettenhäuser auf die gleiche Front ausgerichtet werden sollen, so ist dies nur dadurch möglich, dass Block I auf die Flucht von Block II vorgeschoben wird. Die Skizze zeigt, wie günstig sich die Zusammenfassung aller Abteilungen in Blockbauten hinsichtlich Aussicht und Grünflächen und Verkürzung der Verkehrswege schon bei dieser Doppelblockanlage auswirkt. Alle Vorteile würden noch wesentlich grösser bei einem einheitlichen Block, wenn die nicht in der Aufgabe, sondern lediglich in der Rücksicht auf etappenweise Ausführung begründete Teilung in zwei Baukörper fallen gelassen würde.

Type 3, Double bloc

Voir esquisses 10, 11. L'alignement des deux blocs de dortoirs ne serait possible qu'en avançant le bloc 1 au nu du bloc 2. L'esquisse montre combien favorable est cette disposition qui réunit toutes les divisions et permet à la vue et aux surfaces vertes le maximum d'étendue tout en réduisant le développement des accès. Ces avantages seraient encore augmentés par un bloc unique dont le programme par étape a nécessité la division en deux bâtiments.

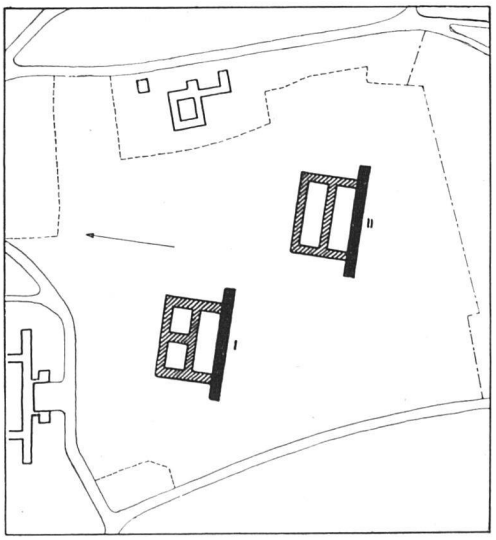


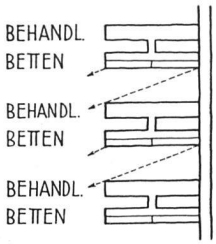
1



2

3



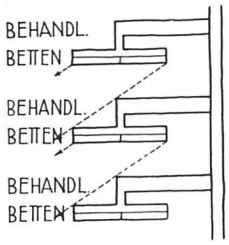


4

Typus 4

Die Bettentrakte sind mit Front nach Süden an ihrer Ostseite an einen nord-südlich verlaufenden Längsgang angeschlossen («Kammgrundriss»). Hinter jedem Bettentrakt liegt unmittelbar der meist weniger hohe zugehörige Behandlungstrakt. Vorteile: Enge Verbindung zwischen Bettenhaus und Behandlungstrakt. Nachteile: Weitläufige Verbindung für Speisenversorgung und für die Behandlung solcher Patienten, die nicht die spezifische Behandlung ihrer Abteilung, sondern die einer allgemeinen Abteilung (Strahlenabteilung, physikalische Therapie usw.) zu besuchen haben. Die einzelnen Flügel verbauen sich gegenseitig die Aussicht, jeder Bettentrakt hat Einblick in den Verkehr der nächstfolgenden Behandlungsabteilung, starke Zerstreuung des Poliklinikbetriebes, der an die einzelnen Behandlungsabteilungen gebunden ist, hiedurch Gefahr einer mangelhaften Trennung zwischen ambulanten und Spitalpatienten.

Les pavillons-dortoirs avec façade principale au sud sont reliés à l'est par un dégagement nord-sud (plan à redents). En annexe à chaque pavillon, sur la face nord, se trouvent les locaux de traitement correspondants. Avantages: liaison directe entre dortoirs et locaux de traitement. Désavantages: Grand trajet pour le transport des aliments et pour ceux des malades traités non dans leurs sections mais dans les sections générales (radiologie, physiothérapie, etc.). La disposition des pavillons empêche toute vue droite étendue; de chaque dortoir, on voit dans les services du pavillons voisin. Dispersion des services de policlinique parce que répartis dans les divers pavillons d'où danger d'une séparation insuffisante entre malades ambulants et malades hospitalisés.

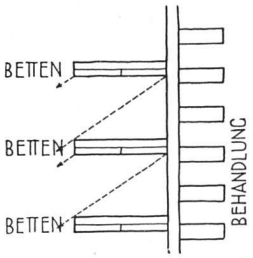


5

Typus 5

Aehnlicher Grundriss, doch sind die Behandlungsabteilungen nur zur Hälfte zwischen die Bettentrakte geschoben. Hiedurch grössere Auflockerung, bessere Fernsicht; die übrigen Mängel bleiben bestehen.

Plan analogue, toutefois les services ne sont placés que pour une partie entre les dortoirs. Même désavantages mais plus d'air et de vue.

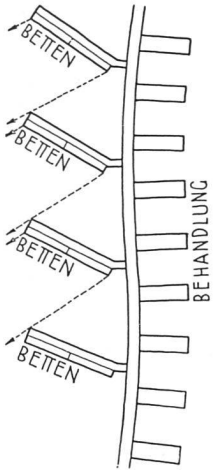


6

Typus 6

Ebenfalls Kammgrundriss. Die Behandlungsabteilungen sind auf die Ostseite des Verbindungsganges gelegt, hiedurch grössere und besser geformte Höfe zwischen den Bettentrakten, bessere Trennung zwischen Poliklinik- und Spitalpatienten. Nachteil, ausser den unter 1 genannten: einseitiger Anschluss der Doppelstationen an den Mittelgang, der von jedem Bettentransport gekreuzt werden muss, während unter 4 und 5 die Betten nur eine halbe Doppelstation durchfahren müssten, um in die anschliessende Behandlungsabteilung zu gelangen. Ungünstig bei 6 und 7 ist die Unterbringung der Behandlungsräume in schematisch gleichen Gebäudekörpern; da der Raumbedarf der Behandlungabteilungen sehr ungleichmässig ist, führt dies bei grossen Abteilungen zur Zerreissung zusammengehöriger Raumgruppen.

Plan à redents. Les services sont placés à l'est du dégagement d'où espaces plus grands et plus dégagés entre les dortoirs, meilleure séparation aussi entre patients de policlinique et hospitalisés. Outre les désavantages indiqués sous 4, il y a encore connexion unilatérale des locaux au couloir central qui doit être croisé par chaque transport de lit. Dans 6 et 7, l'emplacement des locaux de traitement dans des corps de bâtiments uniformes est défavorable, la surface nécessaire étant très différente selon les services, cette disposition a pour conséquence de disperser les locaux des services les plus étendus.



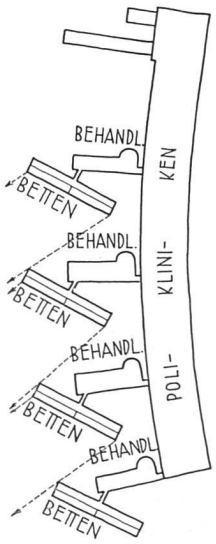
7

Typus 7

Vorteile und Nachteile wie 6, bessere Aussichtslage der Bettentrakte durch Abdrehen ihrer Hauptfronten. Die Schweifung des langen Mittelganges bedeutet eine «Anpassung an das Gelände», die vom Preisgericht besonders hervorgehoben wird.

Avantages et désavantages comme à 6. Meilleur dégagement des dortoirs pour la vue, par un angle d'implantation ouvert. La courbe du couloir central, particulièrement relevée par le Jury, est une adaptation au terrain.

8



Typus 8

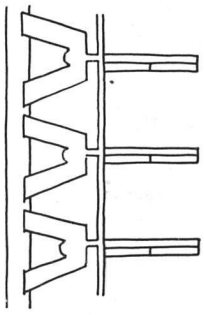
Bettentrakte und Behandlungsflügel liegen ähnlich wie bei 5. Die Bettentrakte sind in der Mitte angeschlossen und der Aussicht zuliebe abgedreht wie bei 7. An Stelle der einzelnen, gegen Osten angeschlossenen Behandlungs- und Poliklinikräume wie bei 6 und 7 ist der ganze Poliklinikbetrieb konsequent in einem eingeschossigen, hallenartigen Flachbau untergebracht, der entsprechend dem verschiedenen Raumbedarf der einzelnen Abteilungen beliebig unterteilt werden kann. Es ist dies die einzige Raumdisposition, die auch wechselnden Anforderungen, dem Einbau neuer Apparate, neuer Behandlungsmethoden usw. ohne grosse bauliche Veränderungen Rechnung tragen kann. (Ueber die auftretenden Schwierigkeiten siehe die Besprechung des diesem Typus angehörigen Projektes Steger und Schneider, S. 85.)

Dortoirs et services de traitement comme 5. Les dortoirs sont accessibles par leur milieu et implantés comme à 7 pour une meilleure vue. Au lieu d'une répartition des services du côté est comme 6 et 7, la policlinique est logée dans une construction unique en rez-de-chaussée, et peut donc être sousdivisée selon les besoins en surface de chaque service. C'est la seule disposition qui réponde aussi à des besoins modifiables: l'adjonction de nouveaux appareils, nouvelles méthodes de traitement, etc. pouvant être faits sans grand changement (pour les difficultés qui peuvent surgir, voir la critique du projet Steger et Schneider, page 85).

Typus 9

Kammgrundriss. Dem Prinzip nach verwandt Nr. 8. Es wurde versucht, das natürliche Gefälle zur Gewinnung eines besondern Geschosses für die Poliklinik auszunützen, die wie bei 8 in einem einstöckigen ununterbrochenen, durchlaufenden Trakt untergebracht ist. Darüber, im gleichen Niveau wie die untern Geschosse der Bettentrakte, die Y-artigen Behandlungsflügel mit offenem Erdgeschoss (Durchfahrt). Diese an sich geschickte organisatorische Idee hat leider dazu gezwungen, die Bettentrakte auf die Ostseite des Längsganges anzuschliessen, so dass sämtliche Behandlungstrakte in der Richtung der Aussicht liegen, was vom Preisgericht mit Recht als fehlerhaft gerügt wird.

Plan à redents. Principe apparenté au No. 8. Essai d'utiliser la pente naturelle du terrain pour un étage spécial de la policlinique qui, comme dans 8, est logée dans un bâtiment allongé, en rez-de-chaussée. Plus haut, au niveau du rez-de-chaussée des dortoirs, les ailes des services de traitement en forme d'Y, avec étage inférieur libre pour le passage. Cette idée, intéressante au point de vue de l'organisation, a malheureusement obligé le déplacement des dortoirs à l'est du couloir, si bien que tous les services de traitement se trouvent dans la direction de la vue, ce qui a été critiqué avec raison par le Jury.

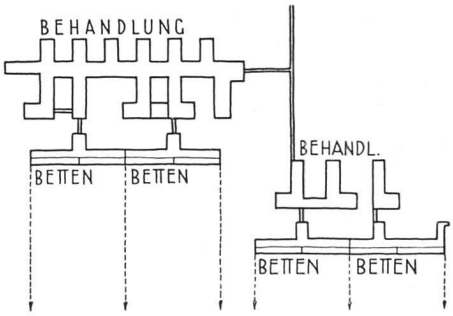


Typus 9

Typus 10

Im Gegensatz zu allen vorherigen «Blocksystem», d. h. die Bettenabteilungen sind nicht in einzelnen Pavillons, sondern in vielgeschossigen Hochbauten zusammengefasst. Lediglich die äusserlich organisatorische Zweiteilung des Bauprogramms in verschiedene Bauetappen hat dazu geführt, zwei Blöcke an Stelle eines einzigen zu projektieren. Auf der Nordseite jedes Blockes liegen unmittelbar anschliessend die niedern Behandlungs- und Polikliniktrakte. Vorteile: Kürzeste Verkehrswege zu sämtlichen Behandlungsabteilungen, innerhalb jedes Blockes freier Blick aus allen Bettenabteilungen. Der Blockbau bietet grössere Möglichkeiten als der Pavillonbau, die Bettenzahl der einzelnen Abteilungen bei verändertem Bedarf durch Uebernahme benachbarter Stationen zu vergrössern. Bezüglich der Behandlung der Patienten im Block der zweiten Bauetappe (rechts) gilt das unter 4 Gesagte: gute Verbindung mit den speziellen Behandlungsräumen, dagegen weitläufiger Transport in die schon zur ersten Etappe gehörenden allgemeinen Behandlungsräume. Die Errichtung eines einzigen Blocks an Stelle der zwei getrennten wäre zweifellos die konsequentere Lösung.

En opposition aux projets précédents: système du bloc, dans lequel les dortoirs ne sont pas répartis en pavillons mais réunis dans une construction à nombreux étages. Seule la subdivision du programme de construction en plusieurs étapes a conduit à prévoir deux blocs au lieu d'un seul. Sur la façade nord de chaque bloc sont annexés les services de traitement et de policlinique. Avantages: chemin très court pour atteindre les salles de traitement à l'intérieur de chaque bloc. Vue libre de chaque dortoir. La construction en bloc offre de plus grandes possibilités que la construction en pavillons; pour modifier le nombre des lits de chaque service selon les besoins, il suffit d'annexer les dortoirs voisins. En ce qui concerne le traitement des patients dans le bloc de la deuxième étape (à droite) se reporter au chiffre 4: bonne liaison avec les locaux de traitements, mais grande distance de transport dans les services faisant déja partie de la première étape. La construction d'un seul bloc au lieu de deux serait évidemment la solution la plus logique.



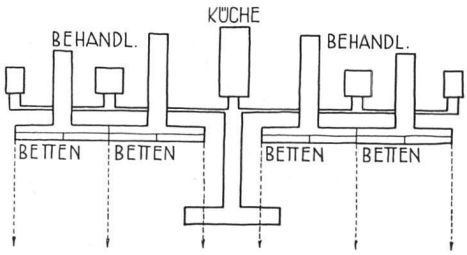
Typus 10, Doppelblock versetzt

Die schematischen Skizzen, Typus 4 bis 8 und 10 bis 12 verdanken wir Herrn Professor Salvisberg BSA, Zürich.

Typus 11

Blockbau wie 10. Die beiden Flügel liegen in gleicher Front, was eine Vereinfachung der Transportwege, aber auch eine Erschwerung der Einordnung auf das vorhandene Grundstück ergibt. Die vom Preisgericht mehrfach gerügte Notwendigkeit, Projekte mit weitläufig entwickelter Südfassade nahe gegen die Stadtgrenze zu rücken, sollte nicht zu sehr ins Gewicht fallen, da unbebaute Grundstücke jenseits der Stadtgrenze erworben werden könnten. Interessant ist die zentrale Lage der Küche; der südwärts vorgelagerte Flachbau ist vielleicht organisatorisch unerwünscht, ästhetisch wäre — eine gute architektonische Lösung vorausgesetzt — nicht viel dagegen einzuwenden, da er die Aussicht nicht verdeckt, sondern im Gegenteil als maßstäbliche Ueberleitung vom Hochbau in die Umgebung wirken könnte.

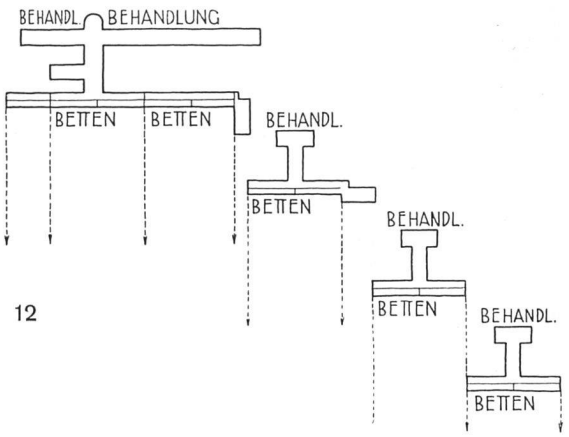
Construction en bloc comme 10. Les deux ailes sont alignées, ce qui représente une simplification des transports, mais une plus grande difficulté d'implantation dans ce terrain. La critique du Jury se rapportant aux projets avec grand développement de façade sud, qui doivent de ce fait être repoussés vers la limite de la ville, ne doit pas prendre trop d'importance, car des parcelles non bâties peuvent être acquises de ce côté de la limite de la ville. La situation centrale de la cuisine est intéressante. La construction basse avancée du côté sud n'est peut-être pas désirable au point de vue de l'organisation, par contre, au point de vue d'une bonne solution architecturale, elle présenterait l'avantage d'une gradation de l'échelle entre l'hôpital en hauteur et ses environs.



Typus 11, Doppelblock in gleicher Flucht

Typus 12

«Trabantensystem», ein Mischtypus zwischen Blocksystem und Pavillonsystem. Die Bettenabteilungen der ersten Bauetappe sind in einen grossen Block (links) zusammengefasst, mit nordwärts anschliessenden niederen Behandlungs- und Polikliniktrakten. Die später zu errichtenden Abteilungen sind nicht wie bei 10 und 11 ebenfalls wieder zu einem einheitlichen Block zusammengefasst, sondern in Pavillons aufgelöst, jeweils mit unmittelbar anschliessendem Behandlungstrakt, hierin verwandt Typus 1 und 4. Wenn für die erste Bauetappe die Zusammenfassung im Blocksystem als richtig anerkannt wird, so ist nicht recht einzusehen, warum diese Erkenntnis nicht auch für die zweite Etappe gelten soll, deren Einzelpavillons mit allen Nachteilen weiter Transportwege belastet sind, wie sie dem Pavillonsystem bzw. den Kammgrundrissen anhaften. Wenn diese Pavillons auch die relativ selbständigen Einheiten Frauenklinik, Augenklinik und Dermatologische Klinik enthalten, so erfolgt deren Verlegung auf das neue Areal doch in der Absicht, sie an den übrigen Spitalorganismus anzuschliessen, und in dieser Hinsicht wird die zweifellos reizvollere architektonische Gruppierung mit organisatorischen Nachteilen erkauft.



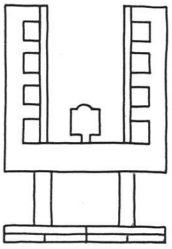
12

Système des satellites. Combinaison mixte entre système du bloc et des pavillons. Les dortoirs de la première étappe sont groupés dans un grand bloc avec services de traitement et policlinique dans une construction basse au nord. Les agrandissements futurs ne sont pas comme dans 10 et 11 réunis à nouveau dans un bloc mais dans des pavillons avec services de traitement directement annexés (voir esquisse 1 et 4). Si, pour la première étape, le système bloc est reconnu le meilleur, on ne comprend pas pourquoi pour la seconde étape il n'est pas valable, car les pavillons isolés ont le désavantage de communications plus longues ainsi que cela est inhérent au système des pavillons dans les plans à redents. Si ces pavillons qui contiennent les cliniques ophtalmologique, dermatologique, gynécologique et obstétricale, constituent des unités d'une certaine indépendance, leur transfert sur cet emplacement est néanmoins envisagé dans le but de les incorporer à l'hôpital. Le groupement architectural certainement plus intéressant est acheté au prix de certains inconvénients dans l'organisation.

Typus 13

Blockbau. Hochhaus für die Bettenstationen. Hufeisengrundriss für Behandlungsräume und Poliklinik. Dieser Grundriss ermöglicht eine besonders klare Trennung der Verkehrswege für interne Patienten, Poliklinikpatienten, Besucher und Studierende. Das hier schematisch gezeichnete Projekt Nr. 58 war in Wirklichkeit etwas kompliziert durchgebildet; besonders irreführend wirkte, dass in der übermässig betonten Mittelachse nicht der Haupteingang, sondern lediglich der Eingang für Studierende angeordnet war (siehe S. 89).

Construction en bloc. Construction en hauteur pour les dortoirs, plan en fer à cheval pour les services de traitement et la policlinique. Ce plan permet une séparation particulièrement claire des trajets ou des dégagements pour patients ambulants et hospitalisés, visiteurs et étudiants. Le projet reproduit schématiquement est en réalité plus compliqué. L'axe du bâtiment trop souligné peut prêter à confusion, car il ne sert pas d'entrée principale, mais simplement d'entrée pour les étudiants.


13

Uebersicht über die prämierten Projekte (als Anhang einige unprämierte)

Vorbemerkung zu den einzelnen Projekten.

Das Urteil des Preisgerichtes ist versehen mit allen wünschenswerten Modellphotographien, Planunterlagen usw., als besondere Publikation erschienen unter dem Titel:

«Die neuen Universitätskliniken in Zürich. Bericht des Preisgerichtes über das Ergebnis des Ideenwettbewerbes», herausgegeben von der Direktion der Oeffentlichen Bauten des Kantons Zürich. Kommissionsverlag Fretz & Wasmuth A.-G., Quart 102 Seiten, Preis Fr. 5.—.

Es kann sich für uns nicht darum handeln, dieses ausführliche Preisgerichtsurteil hier abzudrucken, wir geben vielmehr eine knappe Uebersicht über die prämierten Projekte mit einer kurzen Charakterisierung ihrer Gesamtdisposition unter Weglassung aller Einzelheiten, die bei der Festsetzung der Rangfolge natürlich eine grosse Rolle spielten. Daher kommt es, dass mangelhaft ausgereifte Projekte mit guten Grundideen im Einzelfall hinter sorgfältiger durchgebildeten mit weniger guten zurücktreten mussten: die Gründe dafür sind im Preisgerichtsbericht nachzulesen. Wir zeigen ausserdem einige angekaufte und nichtprämierte Projekte, die neben offensichtlichen Mängeln ein gewisses Interesse bieten; für die übrigen Ankäufe, die keine prinzipiell anderen Anordnungen zeigen als abgebildete prämierte, bedeutet der Verzicht auf Wiedergabe kein Präjudiz. *Red.*

Les projets primés.

Nous ne publions qu'un résumé très succinct des projets primés, en renvoyant les lecteurs à la publication officielle de la Direction des travaux publics du Canton de Zurich mentionnée ci-dessus. Nous nous sommes bornés à exposer les caractéristiques essentielles sans entrer dans tous les détails qui ont cependent joué un rôle considérable dans l'ordre des primés.

Nous montrons aussi quelques projets non primés qui offrent un certain intérêt au point de vue de leur composition.